

Verbandsliga Senioren 60 West

TSR Olympia Wilhelmshaven : TTV Cloppenburg
Samstag, 10.02.2024, 12:00 Uhr

Niederlage für den TSR Olympia Wilhelmshaven in der Verbandsliga Senioren 60 West

Als Raimund Meinders sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Verbandsliga Senioren 60 West nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 2:8 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade den TSR Olympia Wilhelmshaven besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TSR Olympia Wilhelmshaven meist auf verlorenem Posten, denn nur 14 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Lunze und Meinders, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Mit den Eingangsdoublets ging es los. Den Sieg von Lunze / Meinders konnten Nesterenko / Gichtbrock im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Zwischenzeitlich konnten Rodiek / Lepel zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren derweil die Partie gegen Meyer / Reinelt aber trotzdem deutlich mit 1:3. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 0:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Petro Nesterenko und Hubertus Meyer, das Petro Nesterenko letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Bernd Gichtbrock bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Frank Lunze. Beim Spielstand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Lange umkämpft war daraufhin die Partie zwischen Henry Rodiek und Raimund Meinders, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Meinders seine Favoritenrolle somit bestätigen konnte. 2 Sätze lang fand Andreas Lepel gegen Ulrich Reinelt keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel derweil doch noch mit 7:11, 9:11, 11:6, 11:8, 14:12 drehte. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Lepel endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSR Olympia Wilhelmshaven und des TTV Cloppenburg. Lange dagegenhalten konnte Petro Nesterenko beim 2:3 gegen Frank Lunze. Das Spiel, in das er als großer Außenseiter gegangen war, verlor Nesterenko dennoch im 5. Satz. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. 2:3 endete das Einzel zwischen Bernd Gichtbrock und Hubertus Meyer aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Nicht so gut lief es derweil für Henry Rodiek bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Ulrich Reinelt, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 2:7. Andreas Lepel verlor sein Match gegen Raimund Meinders unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 3:11, 5:11, 10:12. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Ergebnis weist der TSR Olympia Wilhelmshaven nun ein Punktekonto von 0:2 Punkten auf, während der TTV Cloppenburg vor dem nächsten Spiel, das am 10.02.2024 gegen den SV Vorwärts Nordhorn ansteht, 2:0 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSR Olympia Wilhelmshaven bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 10.02.2024 gegen den SuS Emden.

Statistik:

TSR Olympia Wilhelmshaven

Doppel: Nesterenko / Gichtbrock 0:1, Rodiek / Lepel 0:1

Einzel: P. Nesterenko 1:1, B. Gichtbrock 0:2, H. Rodiek 0:2, A. Lepel 1:1

TTV Cloppenburg

Doppel: Lunze / Meinders 1:0, Meyer / Reinelt 1:0

Einzel: F. Lunze 2:0, H. Meyer 1:1, U. Reinelt 1:1, R. Meinders 2:0